

Oberbürgermeister

Kasseler Hof
34113 Kassel

Kassel, im März 2002

Telefon (0561) 337-33 01
Telefax (0561) 337-33 13

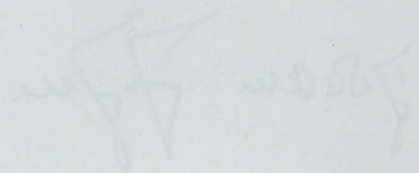
KASSEL GEWÄHNT

Gelbwort

Ich freue mich, dass mit dem Nachschlagewerk „Die jüdischen Bürger zu Kassel 1700 bis 1942“ Familien Daten und Adressen“ ein wichtiger Stück Kassel's Stadtgeschichte dem Ver-
gessen entgegen wird.

Seit 1988 war Kassel Sitz des Landesverbands von Kurlerzen. Das Nachschlagewerk macht
deutlich, dass die jüdischen Bürgerinnen und Bürger bis zur nationalsozialistischen Barbarei in
unserer Stadt integriert waren. Sie waren ein Teil der Stadtgesellschaft, und sie haben einen
bedeutenden Beitrag zum sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Leben Kassel geleistet.
Das hat sie nicht gestört, wie unsere ehedemigen Mitbürgerinnen und Mitbürger haben
unter den entsetzlichen Verbrechen des nationalsozialistischen Deutschland gelitten und ihr
Leben verloren.

Der Verfasser Helmut Thiele erinnert mit seinem beeindruckenden und sorgfältigen Nach-
schlagewerk an die Menschen, die einst unter uns gelebt und gewirkt haben. Kenntnisse
und mit viel Geduld erst so ein wertvolles Dokument entstanden, das die Lokalhistorie for-
schung und Förderung verdient. Ich hoffe, dass dieses Buch in diesem Sinne dankt für den Verfasser zu
nehmen der Stadt Kassel sehr herzlich.



Bernd Hilgen
Oberbürgermeister